

PETER SCHREINER

Retrospektive vom 10. bis 30. November 2022 im METRO Kinokulturhaus

Wenig im österreichischen Kino ist so formal reich und menschenliebend wie das Schaffen von Peter Schreiner. Seit 1982 entstanden mehr als ein Dutzend abendfüllende Filme, die sich allen üblichen Genrezuschreibungen verweigern: Sie umspielen das Leben von Freunden und Verwandten, sind Erkundungsreisen durch die Welt und die Möglichkeiten des Kinos, Versuche, den Mitmenschen näherzukommen. Schreiners Werke sind Einladungen, das utopische Potenzial unserer aller Leben zu entdecken – was sie zu den sicher nötigsten und wichtigsten dieser Jahre macht.

Die ersten drei Langfilme von Peter Schreiner werden in brandneuen Restaurierungen gezeigt, die in enger Zusammenarbeit des Filmarchiv Austria mit dem Regisseur entstanden. Peter Schreiner und Kurator Olaf Möller werden bei den Vorstellungen anwesend sein. Weiters wird im Rahmen der Eröffnung der neue, Schreiner gewidmete Band der Edition »Film Geschichte Österreich« vorgestellt.

GEGEN DEN STROM RICHTUNG MENSCH

Peter Schreiner ist eine der außerordentlichen Gestalten des österreichischen Kinos seit den 1980er-Jahren: ein sensibler Grenzgänger zwischen Spiel-, Dokumentar- und Avantgardefilm, dessen Schaffen lange Zeit abseits der ausgetretenen Verleih- und Festivalpfade zu Hause war.

Nicht, dass Schreiner es darauf angelegt hätte, ein Solitär zu sein. Wenig beseelt sein Kino so tief wie die Sehnsucht nach Begegnungen mit anderen Menschen. Entsprechend erzählen seine Werke immer wieder von Gruppen und deren Verhältnissen. Jeder Schreiner-Film ist ein Versuch in

Entwicklung: Wie reagieren die Menschen aufeinander, welche Erinnerungen oder Wünsche provozieren diese arrangierten Begegnungen? Wie reagieren Menschen aufeinander, die sich schon lange kennen, wenn man sie vor eine Kamera stellt und bittet, etwas zu sagen oder tun? Während sich seine erste Schaffensphase (GRELLES LICHT bis BLAUE FERNE) vor allem um sein heimisches Umfeld dreht, wird mit BELLAVISTA die seelenverwandte Norditalienerin Giuliana Pachner zum Zentrum seiner Arbeit.

Und dennoch: Die zentrale Erfahrung seines Lebens war wohl, dass er anders ist als viele. Die Zeit an der Wiener Filmakademie, dominiert von brachialen Edelnormierern, war entsprechend furchtbar. Viel wichtiger für seine Entwicklung als Filmemacher war parallel dazu das Kollektiv »Rettet die Flieger«, wo er sich gemeinsam mit Bärbel Neubauer, Eva Beauvale und Niki List in einem erwartungs- wie druckfreien Raum kreativ erproben konnte. Seine Langfilme von GRELLES LICHT (1982) bis AUF DEM WEG (1990) wurden kaum zur Kenntnis genommen. Mit der ethnografischen Studie I CIMBRI (1991) gelang ihm ein erster internationaler Erfolg, dem mit BLAUE FERNE (1995) eine Art Kollaps folgte – die indifferente Aufnahme bei seiner Welturaufführung stürzte Schreiner in derartig tiefe Selbstzweifel, dass er mit dem Filmemachen aufhörte. Erst eine Dekade später präsentierte Schreiner mit BELLAVISTA (2006) einen neuen Film. Mit dessen Nachfolger TOTÓ (2009) wurde er in das offizielle Programm der Filmfestspiele von Venedig eingeladen – sein endgültiger Durchbruch. Schreiners Zeit war gekommen.

Kontakt:

Filmarchiv Austria, Kommunikation: Susanne Rocca
M: presse@filmarchiv.at T: +43 1 216 13 00 220 | www.filmarchiv.at

Sein formal festes, so asketisches wie visuell prachtvolles, intimes wie welthaltiges Kino dauernder Selbstbefragung und Fortentwicklung gehört seither zum fixen Programm vieler Festivals. Das Filmarchiv Austria präsentiert die bislang umfangreichste Peter Schreiner gewidmete Retrospektive, im Rahmen derer erstmals – als Teil eines großen Restaurierungsprojekts – die neuen Fassungen von GRELLES LICHT, ERSTE LIEBE und KINDERFILM zu sehen sind. Begleitet wird die Schau darüber hinaus von der ersten monografischen Veröffentlichung zu seinem Werk. (Olaf Möller)

Kurator: Olaf Möller

Filmprogramm:

1. GARTEN (Peter Schreiner, A 2018)
DO 10.11.: Buchpräsentation Band 9 der Edition »Film Geschichte Österreich« in Anwesenheit von Peter Schreiner und Herausgeber Olaf Möller
2. Neurestaurierung: GRELLES LICHT (Peter Schreiner, A 1982)
3. Neurestaurierung: ERSTE LIEBE (Peter Schreiner, A 1983)
4. Lecture: Gegen die Ströme
mit Olaf Möller und Peter Schreiner
5. Neurestaurierung: KINDERFILM (Peter Schreiner, A 1985)
6. AUF DEM WEG (Peter Schreiner, A 1990)
7. I CIMBRI – DIE ZIMBERN (Peter Schreiner, A 1991)
8. BLAUE FERNE (Peter Schreiner, A 1995)
9. KARL STARK – MOMENTE 1988-2008 (Peter Schreiner, A 2013)
Vorfilm: RAINBERG (Peter Schreiner, A 2006)
10. BELLAVISTA (Peter Schreiner, A 2006)
11. TOTÓ (Peter Schreiner, 2009)
12. FATA MORGANA (Peter Schreiner, A 2013)
13. LAMPEDUSA (Peter Schreiner, A 2015)
14. Kurzfilmprogramm Frühwerke:
ADAGIO (Peter Schreiner, A 1984)
BESSER ESSEN (Bärbel Neubauer, A 1983)
DIE KUCKUCKSUHR (Bärbel Neubauer, A 1981)
ROSAMUNDE (Bärbel Neubauer, A 1983)
SCHREI LAUTER (Margareta Heinrich, A 1980)
GENOSSINNEN (Margareta Heinrich/Ullabritt Horn, BRD/A/GB 1983)
15. MALARIA (Niki List, A 1982)
16. FELDBERG (Michael Pilz, A 1990)

Kontakt: